



# Van Kark un Lüe

## Edewechter Gemeindebrief

Nachrichten und Berichte  
aus dem Leben der Evangelisch-luth. Kirchengemeinde Edewecht

Mai 1990

Pfarrbezirk I  
Nord-Edewecht  
Portslöge  
Jeddloh I  
Pfarrbezirk II  
Klein-Edewecht  
Osand  
Husbäke  
Süddorf  
Edewechterdamm  
Ahrensdorf  
Heinfeide  
Pfarrbezirk III  
Süd-Edewecht  
Osterscheps  
Westerscheps  
Wittenberge

**- online-version -**

Wenn wir jetzt hinausgucken und die Natur betrachten, sehen wir, wie alles wächst und gedeiht. Die Samen treiben, die jungen Triebe werden kräftiger und grüner. Die Bäume entfalten ein kräftiges Laubdach.

Im Monatsspruch für den Mai werden wir dazu aufgefordert, es der Natur gleich zu tun.

So wie nun in der Natur alles heranwächst und gedeiht, so sollen auch wir uns zum Wachstum anregen lassen. So wie wir mit viel Einsatz uns darum bemühen, daß aus dem Samen eine kräftige Pflanze wird, so wie wir uns dafür einsetzen, daß unsere Arbeit Frucht trägt und die Wirtschaftsleistung wächst, so werden wir durch das Wort des Apostels Paulus dazu angespornt, uns auch um die Entfaltung des eigenen Lebens zu sorgen. Natürlich, jede Pflanze kann ins Kraut schießen. Dann hat sie wohl einen guten Wuchs und sieht prächtig aus, dann wird sie wohl auch bewundert, aber sie trägt keine gute Frucht. Ein unkontrolliertes Wachstum schadet mehr, als daß es nützt. Darum ermuntert uns das Wort aus dem Epheserbrief auch nicht zu einem Wildwuchs. Zwar werden wir zur Entfaltung unseres Lebens mit diesem Wort aufgefordert, aber alles Wachsen soll ein Ziel haben: Jesus Christus.

Denn wer sich im Leben an Jesus Christus orientiert und ihm gleich wird, wird weder ein Kümmerling noch eine Wucherpflanze, der erlangt vielmehr die vollendete Gestalt allen Menschseins, der lebt so, wie er von Gott gewollt ist. Eine gute Pflanze entsteht nicht von selbst. Sie braucht ausreichend Nahrung und guten Boden. So ist das auch, wenn man zum gesunden Menschen heranwachsen will. Auch da braucht man einen guten Dünger.

Ein gutes Mittel wird uns mit dem Wort des Apostel Paulus vorgestellt: Laßt uns zur Wahrheit stehen in Liebe.

Es gibt wohl kaum einen Menschen, dem Wahrheit und Liebe nicht wichtig sind. Was würde denn aus dem Leben, wenn wir



nicht mehr sicher sein könnten, daß die Äußerungen des anderen ehrlich gemeint sind? Was würde aus dem Leben, wenn wir nicht mehr die Erfahrung machen könnten, daß es irgendeinen Menschen auf der Welt gibt, dem wir wirklich wichtig sind, der nicht nur so tut, sondern sich ernsthaft für uns einsetzt?

Wir kennen diese beiden Begriffe Wahrheit und Liebe, wir schätzen sie, und gleichzeitig wissen wir nicht, ob wir ihnen trauen können. Vielleicht liegt das ja daran, daß wir, anders als das Wort aus dem Epheserbrief, diese beiden Worte immer auseinanderreißen: Wie oft verschweigen wir etwas um der Liebe, gerade auch um der Eigenliebe Willen? Wie oft handeln wir lieblos um der Wahrheit Willen?

Wir reißen die Wahrheitsliebe und die wahre Liebe oftmals auseinander. In Christus gehört beides zusammen. Wer zu seiner Fülle gelangen will, muß beides zusammenhalten: das immer klarere Erfassen und Bekenntnis der Wahrheit und die immer größere Bereitschaft, sich für den Menschen einzusetzen.

Das mag den Spielraum in vielem enger machen, führt aber in die Weite eines Lebens mit Gott.

Amen.

Friedrich Henoch

Dieter Liebig

## Chronik der Kirchengemeinde

niemsky  
ossek

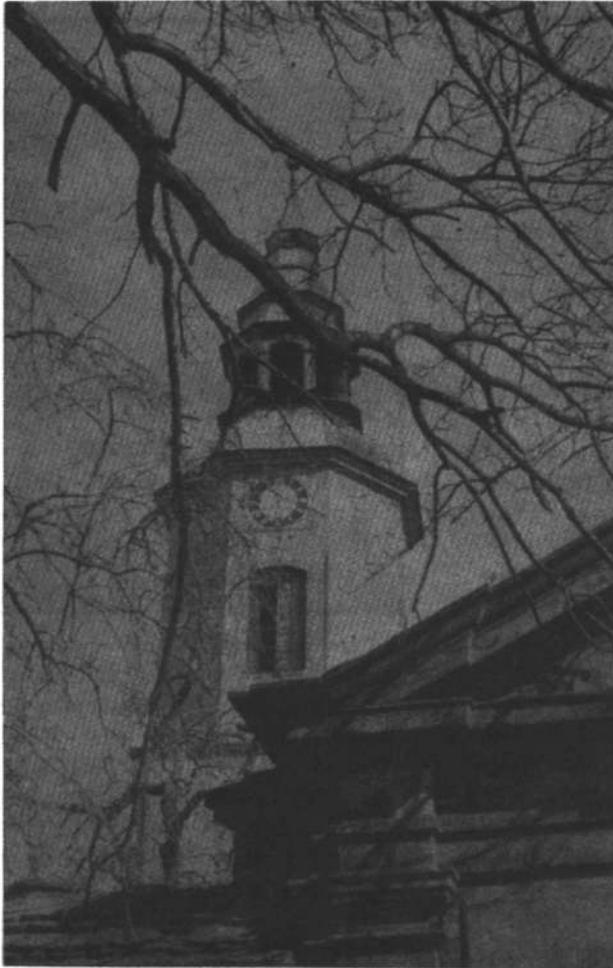
duzhen  
ossek

teuto  
ossigiano

Teutschen  
Ossigk

Deutschosig

Deutsch=  
Ossig



In der letzten Zeit hatten wir schon gelegentlich davon berichtet, daß unsere Partnergemeinde in der DDR, Deutsch-Ossig im Kreis Görlitz, dem heranrückenden Braunkohlentagebau weichen muß.

Für Deutsch-Ossig kam die "Wende" in der DDR zu spät. Die Kirche wurde bereits zu Pfingsten 1988 entwidmet und ist im Abbau begriffen (sie soll im Neubaugebiet Görlitz-Königshufen wiederaufgebaut werden). Die Umsiedlung der Bevölkerung ist schon weitgehend vollzogen, im Ort leben nur noch knapp 200 Menschen. Im Gemeinderaum wird jedoch noch regelmäßig Gottesdienst gehalten.

Dieter Liebig, Pfarrer der Gemeinde, hat in mühevoller Kleinarbeit die Chronik der Kirchengemeinde zusammengestellt und in einer Broschüre der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

Wer Interesse hat, kann die Broschüre kostenlos über Pastor Müller beziehen.

## Vernarbtes Gesicht – zerfurchtes Land

Vergangenes aus Deutsch-Ossig. Vielleicht werden bald alte Landkarten nötig sein, den Ort zu finden.

Vielleicht erinnern sich bald nur noch alte Leute an das Dorf. Vielleicht sind der Deutsch-Ossig-Ring und das „organisierte“ Ortsschild des Ökologiekreises bald die letzten Zeugnisse. Es ginge ein Stück von uns verloren.

Unser Bewußtsein hätte einen weißen Fleck, genau zwischen Weinhübel und Hagenwerder, genau am Rande unserer engsten Heimat. Der Nachbar fehlte, dann für immer.

Dieses Heft will dem wehren. Es will die Geschichte des Nachbarn bewahren, auch wenn er schon vertrieben wurde aus der Nachbarschaft. Diese Geschichte besteht aus Namen und Zahlen.

Von Agnes Finger ist da die Rede, der Deutsch-Ossig die Straßenpflasterung verdankt – „sie war herzhafte, dabei von schöner Gestalt, wohlgebildetem Angesicht, schwarzen Augenbrauen und dabei von klugem aufgewecktem Geist.“

Die Geschichte von Hans Grosche wird erzählt, die „Stoff für ein nahezu klassisches Drama“ liefern könnte. Doch auch die Vorgänge der letzten Jahre werden beschrieben, Lebensgefühl wird in Worte gefaßt, Enttäuschungen werden benannt.

„Das in den Wechselfällen der Geschichte dickgewordene Fell verletzlich zu halten für Fels und Akker, für Quelle und Strom, für den Himmel über dem Land, das sich seinen Menschen erhalten hat und erhalten wird.“

„Vielfältig sind die Richtungen. Es ist zu erfahren, daß unsere Erde nicht der Himmel ist, daß da Verstrungen zu allen Zeiten ihr Antlitz und das des Menschen mitprägten.“

Zerfurcht und vernarbt ist das Gesicht, aber es ist unvergleichlich und deshalb schön.“

(aus dem Vorwort)

# AUS - DER - GEMEINDE

## Nachlese und Gedanken zum Familiengottesdienst am Ostermontag

=====

Eigentlich hatte ich mich auf einen richtigen besinnlichen Predigtgottesdienst am Ostermontag eingestellt - mit Taufen.

Doch es kam anders. Ein Kindergottesdiensthelfer begrüßte die in die St.-Nikolai-Kirche gekommenen Besucher. Es waren auch viele Kinder darunter. Das wunderte mich. Der Pastor trug nicht wie sonst den Talar. Eine Helferin kündigte Singen und Spielen an.

"Nanu", dachte ich, "das kann ja heiter werden".

Das wurde es auch, denn Ostern ist ein Fest der Fröhlichkeit. Der Pastor forderte die Kinder in der Kirche auf, wer wolle, könne nach vorne kommen und beim Osterspiel mitmachen. Nun, die Kleinen ließen sich nicht lange bitten, unbekümmert folgten sie der Einladung. Auch ein paar Erwachsene machten mit und weitere Kindergottesdiensthelfer.

Eine Helferin schilderte als Erzählerin die Auferstehungsgeschichte, wie die Jünger, Frauen und Kinder am Ostermorgen zum Grabe gingen und sahen und hörten, daß Jesus auferstanden sei. Durch Zuruf machten die Edewechter Kinder in der Gebärdensprache mit, zeigten Zittern, Zagen und Freude. Der Engel und Helferinnen verteilten an sie Osterglocken und Traubenhyazinthen, die sie anschließend an die Kirchenbesucher in den Bänken weiterreichen sollten. Sie taten das so anmutig, daß sich in allen Gesichtern Freude widerspiegelte. Daß einige der ganz Kleinen, die Blumen lieber für sich behalten hätten, merkte man ihnen an. Daher durfte auch jedes Kind eine oder mehrere Blüten als Ostergruß behalten. Nach dieser Einleitung hielt der Pastor - dieses Mal mit Talar - eine kleine Taufpredigt, in der er die Täuflinge und ihre Taufsprüche vorstellte. Das Besondere bei dieser Taufe war, daß alle Kinder nach vorne kommen und bei der Taufhandlung zusehen durften.



Einige Kinder verstanden sicher schon den Sinn der Taufe, denn sie hatten ja durch das Altarspiel erfahren, was Neues Leben bedeutet. Nach den Liedern

"Alle Knospen springen auf", "Kind du bist uns anvertraut", "Komm Herr segne uns" u.a. gab es zur Überraschung der Gottesdienstbesucher beim Hinausgehen an der Kirchentür für alle ein Osterei im selbstgebastelten und hübsch verzierten Papierkörbchen. Diese Anregung hatten die Kindergottesdiensthelfer- u. -helferinnen kürzlich auf einer Schulung in Ahlhorn bekommen und in Edewecht in die Tat umgesetzt.

Obwohl der Ostermontag ein Schauer tag war, was den Regen anbetraf, begleitete der so anders gestaltete Gottesdienst in Gedanken so manchen Kirchenbesucher den übrigen Ostermontag hindurch. Das haben mir Gespräche "danach" vermittelt

Christel Looks-Theile

## Am 13. Mai ist wieder ein Zeltgottesdienst

=====

Im Rahmen des Edewechter Frühjahrsmarktes wird am Sonntag, 13. Mai (Muttertag) um 9.30 Uhr wieder ein Zeltgottesdienst auf dem Neuen Marktplatz stattfinden. Der ökumenische Gesamtchor wirkt durch Liedbeiträge mit.

Dieser Gottesdienst, bei dem Pater Adalbert Kaiser von der katholischen Kirchengemeinde die Predigt hält, steht unter der Thematik "Das auserwählte Geschlecht - königliches Priestertum - Verkündigungsauftrag der Großtaten Gottes" (1. Petrusbrief).

Auch die Geistlichen der drei anderen Kirchengemeinden nehmen durch Lesungen am Gottesdienstgeschehen teil. Dieser Familiengottesdienst wird durch besondere Lesungen auch auf Jugendliche ausgerichtet und dementsprechend gestaltet. Daher sollten sich auch junge Menschen angesprochen fühlen.

Christel Looks-Theile

# Herr, du bist mein Gott, dich preise ich; ich lobe deinen Namen, denn du hast Wunder getan.

Jes 25,1

Der neue Organist stellt sich vor!

Seit September 1989 bin ich, Reiner Hellings, an der St. Nikolai-Kirche in Edewecht als Organist und Chorleiter tätig. Im schönen Ammerland - in Westerstede - lebe ich mit meiner Familie seit fast 6 Jahren. Hier unterrichte ich an der Kreismusikschule die Fächer: Klavier, Orgel und Cello. Während meines Kirchenmusikstudiums in Düsseldorf studierte ich diese Fächer und schloß mein Studium mit dem A-Examen (Kantor) ab. Nach dem Studium begann ich mich auch für die Panflöte zu interessieren und kann sagen, daß es heute zu meinem Hobby gehört dieses Instrument zu spielen. Obriens eine schöne musikalische Kombination, Orgel und Panflöte. Vielleicht kann ich auch Sie liebe Gemeindeglieder in einem Konzert demnächst davon überzeugen. Andere Hobbys sind: Sport treiben - dazu gehören Langlauf, Schwimmen u. Rennrad fahren. Außerdem Töpfern, Schmuck entwerfen und handwerkliche Tätigkeiten.

Ich hoffe, daß ich mich, wenn auch nur mit wenigen Worten, Ihnen vorstellen konnte. Sollten Sie mich näher kennenlernen wollen, ich erwarte viele, viele Sänger u. Sängerinnen alle 2 Wochen donnerstags um 20.00 Uhr im Haus der offenen Tür in Edewecht zur Chorprobe.

Reiner Hellings

## Besondere Veranstaltungen am Pfingstmontag

Wie in den Vorjahren wird am Pfingstmontag, dem 4. Juni, wieder herzlich eingeladen zum **Plattdeutschen Gottesdienst an der Howieker Wassermühle** mit Oberkirchenrat i.R. Heinrich Höpken. Zu diesem Gottesdienst fährt aus unserer Gemeinde ein Bus, die Fahrzeiten werden noch bekanntgegeben.

Am selben Tag findet im Blockhaus Ahlhorn der **Ahlhorer Blockhaustag** statt. Unter dem Leitwort "Christ bleiben - Christ werden" geht es um das Thema "Glauben heute". Hierzu werden verschiedene Gesprächsgruppen angeboten. Für Kinder gibt es einen Kindergottesdienst und anschließend während der Gesprächsgruppen Kinderbetreuung. Mittags wird ein gemeinsames Eintopfessen gereicht. Es besteht auch Gelegenheit zum Offenen Singen und zum Spaziergang an den Ahlhorner Fischteichen. Nähere Information und Anmeldung über die Pastoren.



## Handarbeitskreis machte Halbtagsausflug in die Nachbargemeinde

Der Handarbeitskreis der Evangelischen Frauenhilfe unternahm vor Kurzem einen Halbtagsausflug in die Gemeinde Bad Zwischenahn. Einmal im Jahr wird ein solcher Ausflug geplant, um die Gemeinsamkeit untereinander zu stärken. Seit Jahren unterstützt dieser Kreis den alljährlichen Basar für die Dritte Welt, der im HÖT Edewecht stattfindet. Jeden zweiten Mittwoch ab 14.30 Uhr trifft sich der Kreis und ist für jede Frau offen. Die Leiterin ist Paula Schütt. Erste Station dieses Ausfluges war das Gasthaus "Zum Gesundbrunnen" in Helle. Dort aß man in gemütlicher Runde zu Mittag. Wer wollte, machte danach den Spaziergang durch das Wäldchen nach Drebergen mit. Das Portal der St. Michael-Kirche, direkt am Wege gelegen, wirkte einladend und bot Gelegenheit zur Stille und Einkehr.

Am Anleger wartete bereits eine Gruppe, die wegen Gehbehinderung mit dem Wagen gefahren worden war. Bei ruhiger See und milden Temperaturen war die Fahrt mit dem Fährschiff eine Freude. Drüben wartet im Café Ahrens bereits eine gedeckte Kaffeetafel.

Wer noch wollte, konnte einen Bummel durchs Strandparkgelände machen, ehe der Bus am Spätnachmittag die Edewechterinnen wieder abholte. L.

## Altkleidersammlung für Bethel

Die diesjährige Altkleidersammlung für die von Bodeischwingschen Anstalten wird in der Zeit vom **5. bis 9. Juni (Pfingstwoche)** durchgeführt. Dazu folgen noch weitere Hinweise.

Die Sammelstellen werden wieder bei den Pfarrhäusern sowie bei den Kirchlichen Räumen in Osterscheps eingerichtet.

## Predigtreihe "Die Zehn Gebote"

In der Sommerzeit von Mitte Juni bis Ende August werden im Mittelpunkt der Predigten in Edewecht, Süddorf und Westerscheps die Zehn Gebote stehen. Mehr dazu in der Juni-Ausgabe des Gemeindebriefes.

# Sozialhilfe, und wie man sie beantragt

Nach den Erfahrungen der Arbeitslosenberatungsstelle gibt es immer wieder Mängel bei der Bearbeitung von Anträgen auf Sozialhilfe von seiten des Sozialamtes. Antragsteller werden weggeschickt, weil irgendeine Unterlage fehlt. Oft werden Anträge nicht bearbeitet, wird die Bearbeitung verschleppt, weil mehr Unterlagen und Auskünfte verlangt werden, als für den Antrag notwendig sind. Oder die Sozialhilfe wird nicht von dem Tag an gezahlt, an dem ein Antrag gestellt wurde. Gibt es dann endlich einen Bescheid, fehlt eventuell ein Mehrbedarf oder es wird unrechtmäßigerweise ein Betrag abgezogen. Die Bescheide zu verstehen ist ein übriges Problem. Die folgenden Tips sollen dazu dienen, Sozialhilfe problemloser zu beantragen.

## 1. Was ist Sozialhilfe und wer bekommt sie?

Sozialhilfe ist kein zusätzliches Geschenk der Sozialämter. Sozialhilfe ist eine staatliche Leistung, die jedem Bürger/in zusteht, der über kein Einkommen oder ein zu geringes Einkommen verfügt, welches unter dem Sozialhilfebedarf liegt. Eine Art der Hilfe ist die Hilfe zum Lebensunterhalt. Sie besteht aus der laufenden Unterstützung und den einmaligen Beihilfen (zum Beispiel Bekleidungsbeihilfen, Säuglingsausrüstung, Kohlebefuerung u.ä.) Einmalig heißt nicht, daß sie nur einmal bezahlt werden, sondern daß sie nicht regelmäßig monatlich anfallen.

## 2. Wie errechnet sich der Sozialhilfebedarf?

Der Sozialhilfebedarf setzt sich zusammen aus: 1. Regelsätzen, 2. Mehrbedarfszuschlägen, 3. Krankenversicherungsbeiträgen, 4. Kosten für Miete bzw. Hausbelastung und Heizung, 5. einmaligen Beihilfen. Die Regelsätze sind feste monatliche Unterstützungssätze, die zur Zeit mit 416 Mark für den Haushaltsvorstand und wesentlich niedrigeren Sätzen für Haushaltsangehörige festgelegt sind. Bestimmte Personengruppen können zudem Mehrbedarfszuschläge in Höhe von meist 20 Prozent des höchsten Regelsatzes erhalten: Personen ab 60 Jahren, Schwangere vom Beginn des 6. Schwangerschaftsmonats Alleinerziehende mit zwei oder drei Kindern unter 16 Jahren. Alleinerziehende mit einem Kind unter sieben Jahren und Behinderte. Auf den An-

ARBEITSLOS

Haus der  
offenen Tür



Hauptstraße 40  
Tel. 04405/6414

spruch auf einen Mehrbedarfszuschlag sollte geachtet werden. Auch Bafög-Empfängerinnen, die ein Kind allein erziehen (s.o.) steht ein Mehrbedarf zu. Erwerbstätige erhalten einen Mehrbedarf von mindestens 25 Prozent des Regelsatzes.

## 3. Wie wird der Antrag gestellt?

Sozialhilfe muß von dem Tag an gezahlt werden, an dem der Antrag gestellt wurde. Obwohl nach § 5 BSHG Sozialhilfe einsetzen muß, sobald dem Amt die Notlage bekannt wird, ist es besser, sich die Antragsstellung schriftlich bestätigen zu lassen. Lassen Sie sich nicht ohne Antragsstellung wegschicken, weil zum Beispiel Unterlagen fehlen. Das gilt in ähnlicher Weise für Anträge, die sich ausschließlich auf einmalige Beihilfen beziehen. Denn bei einer Verzögerung dieser Anträge wird man gezwungen, die dringend benötigte Kleidung oder Kohle zu kaufen, bekommt das Geld dafür aber nicht rückwirkend bewilligt. Wollen Sie möglichst schnell Sozialhilfe bekommen, nehmen Sie alle notwendigen Unterlagen mit, wie zum Beispiel Mietvertrag, EWE-Abrechnung usw.. Wird nach Ihrem Barvermögen gefragt, sollten Sie wissen, daß der Haushaltsvorstand 2.500,-- DM, der Ehegatte 1.200,-- DM und jedes weitere im Haushalt lebende Familienmitglied 500,-- DM haben darf. Erst wenn es mehr ist, muß der übersteigende Betrag aufgebraucht werden, bevor Sozialhilfe gezahlt wird.

## 4. Was tun, wenn Ihr Antrag längere Zeit nicht bearbeitet wird?

Wer acht bis zehn Tage nach der Antragstellung keinen Bescheid erhält, obwohl alle Unterlagen vorlagen, kann beim Verwaltungsgericht Oldenburg, Schloßplatz 10, einen Antrag auf Erlass einer einstweiligen Anordnung stellen.

Die hier eingelegten Tips reichen sicherlich nicht aus, um alle Fragen zu beantworten. Näheres erfahren Sie bei der Informations- u. Beratungsstelle für Arbeitslose und Sozialhilfeempfänger. Beratung: Montags-freitags 9.00-12.30 Uhr Nachmittags nach Vereinbarung Hauptstr. 40, Edewecht im Haus d.o. Tür Telefon: 04405/ 6414

## Kinderfreizeit

Mitten im Wald liegt die JH Bademühlen (bei Zeven an der Autobahn HB-HH). Dort findet vom 13. - 27. Juli eine Freizeit für Mädchen und Jungen zwischen 7 und 10 Jahren statt. Die Kosten betragen für das erste Kind 280,-- DM. Für Geschwister gibt es eine Ermäßigung (230,-- DM für das zweite, 200,-- DM für jedes weitere Kind). In besonders begründeten Fällen kann eine weitere Ermäßigung gezahlt werden. Geleitet wird die Freizeit von S. Gloede, T. Erhardt, T. Meilahn, N. Janßen, J. Hoppmann, N. Güldner, S. Eiben, D. de Vries, A. Vollmann, J. Eilers, K. Schmidt und V. Austein. Anmeldungen bitte an Diakon Volker Austein, Baumschulenweg 1, Tel. 04405/8982. Es gibt dort viele Spielmöglichkeiten, so daß richtig schönen 14 Tagen zusammen mit anderen Kindern nichts im Wege steht.

## Pfingstfreizeit in Mehrenkamp/Friesoythe

Für Jugendliche, die das Konfirmationsalter erreicht haben, findet vom 2. - 4. Juni 90 die schon traditionelle Pfingstfreizeit in Mehrenkamp bei Friesoythe statt. Das Haus ist ein Selbstverpflegungsheim, d.h. gekocht werden muß selbst. Hinfahren werden wir mit Fahrrädern! Kosten der Freizeit: 15,-- DM pro Person. Anmeldungen bitte an das Vorbereitungsteam: Christiane Sprock, Urte Reil, Tanja Erhardt, Thorsten Meilahn, Heiko Bruns.

## Jürgen Weichardt im Haus der offenen Tür

Ober "Sowjetische Kunst im Zeichen von Glasnost" spricht am Dienstag, 8. Mai ab 19.30 Uhr im "Haus der offenen Tür" der Oldenburger Kunstkritiker Jürgen Weichardt. Sein Vortrag, gestützt auf eigene Reisen und Anschauungen, vermittelt wirklichkeitsnah die Geschichte der Kunst in der UDSSR. Er beginnt mit dem Jahr 1917, verweist auf die große Zahl emigrierter Künstler, definiert an Beispielen den Begriff "Sozialistischer Realismus" und zeigt die Entwicklung unabhängiger Kunst seit Chruschtschow auf. Seine Dia-Bilder zeigen die Malerei von 1965-1989. Die meisten wichtigen Künstler werden anhand ihrer Bilder vom Referenten gedeutet. -Eintritt 5,--DM -



## Wir gratulieren

Der Redaktionskreis von "Kark un Lue" und die Vertreter der Evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde gratulieren Herrn Pater Adalbert Kaiser nachträglich herzlich zum 60. Geburtstag. Gottes Segen dazu!

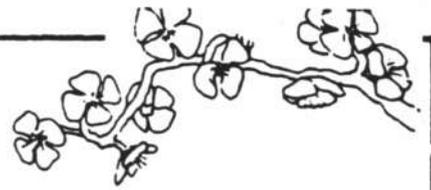
Pater Kaiser ist seit 1971 Seelsorger der katholischen Gemeinde in Edewecht. Die Ökumene verdankt ihm eine harmonische Zusammenarbeit. Von daher nahmen Vertreter der Kurseelsorge aus Bad Zwischenahn sowie des ökumenischen Arbeitskreises Edewecht (4 Konfessionen) am Empfang teil. Die Vinzenz-Pallottigemeinde hatte am 22. April in ihren Kirchenräumen dazu eingeladen. Die Sängerrunde sowie der eigene Chor wirkten durch Liedbeiträge mit, Gemeindeglieder trugen Glückwünschgedichte vor. Pater Kaiser selbst gab seinen vielen Gästen einen Rückblick über seinen Werdegang und betonte seine Verbundenheit als geborener Sauerländer mit der ammerländischen Gegend, in der er nun fast 20 Jahre lebt.

## Chr. Looks-Theile Diamantene Konfirmation

Wir bitten alle Jubiläumskonfirmanden des Geburtsjahrganges 1915-1916, die die Feier ihrer Diamantenen Konfirmation in der Edewechter Kirche am Himmelfahrtstag mit feiern möchten, im Kirchenbüro (Tel.: 04405/7012) anzurufen, damit Sie rechtzeitig das Programm u. die Einladung erhalten.

## Mutter-Kind-Kreis Osterscheps

In Osterscheps soll jetzt ein neuer Mutter-Kind-Kreis eingerichtet werden. Zu einer ersten Besprechung treffen sich alle Mütter, die Interesse daran haben, am 10. Mai 1990 um 20.00 Uhr in den Kirchlichen Räumen beim Kindergarten. Für die neue Gruppe benötigen wir noch Spielzeug für 1-5jährige Kinder. Wer helfen kann, melde sich bitte bei Heidi Borchers Tel.: 8195-Christina von Düllen Tel.: 5000



Geburtstagsglückwünsche  
=====

Taufen

Goldene Hochzeit

Trauungen

Beerdigungen:

---

MIT FREUNDLICHEN GRÜßEN

Ralf Behrens

Ihre Pastoren  
Friedrich Henoch

Christoph Müller

Herausgeber: Ev. luth. Kirchengemeinde Edewecht

Für den Redaktionskreis, V.i.S.d.P.: Christoph Müller, Tel. 04405/6390

# TERMINE

## Gottesdienste:

### St. Nikolai-Kirche:



05.05., 20.00 Uhr Konfirmandenabendmahl  
 06.05., 10.00 Uhr Konfirmation N-Edeweicht, Portsloge  
 13.05., 9.30 Uhr Markt-Gottesdienst im Festzelt (StNK)  
 20.05., 10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen kein Gd.)  
 24.05., 10.00 Uhr Gd. mit Feier d. Gold. u. Diam. Konfir-  
 27.05., 10.00 Uhr Gd. mit Abendmahl mation  
Kindergottesdienst: Sonntags 11.00 Uhr (nicht am 13.05.)

### Altenheim Portsloge:

### Martin-Luther-Kirche:



05.05., 15.30 Uhr Gottesdienst  
 06.05., 10.00 Uhr Konfirmation, Jedd. II, Kl-Scharrel, Ost-  
 13.05., 10.00 Uhr Konfirmandenabendmahl land  
 20.05., 10.00 Uhr Gd., anschl. Teestunde, 9.30 Uhr Bus ab  
 27.05., 10.00 Uhr Gd. mit Taufen Kl-Scharrel  
Kindergottesdienst: 06.05., 11.00 Uhr

### Kirchl. Räume Osterscheps:

### Kapelle Westerscheps:

Kindergottesdienst: Sonntags 11.00 Uhr  
 06.05. 10.00 Uhr Konfirmation

## Veranstaltungen:

### Haus der offenen Tür:

#### Frauenhilfe:



02.05., 15.00 Uhr Bibelstunde  
 16.05., 15.00 Uhr Bericht von Regina Dägling, Thema:  
 30.05., Halbtagsausflug Altenheim

#### Seniorenkreis Portsloge:

09.05., 14.00 Abfahrt nach Ohrwege  
 23.05., 15.00 Uhr Dorfgemeinschaftshaus

#### Frauenhilfe Handarb.:

09.05. u. 23.05., 15.00 Uhr

#### Bastelkreis:

14.05. u. 28.05., 16.00 Uhr

#### Edewechter Frauenkreis:

03.05., 20.00 Uhr, Topflappen häkeln, Klönen

#### Mutter-Kind-Kreis:

Montags 15.00 Uhr, donnerstags 9.30 Uhr u. 15.00 Uhr

#### Bibelarbeitskreis:

08.05. u. 22.05., 19.30 Uhr

#### "Kleine-Leute-Treff":

Donnerstags 16.00 Uhr (5-7 Jahre)

#### "Kinder-Keller":

Dienstags 15.00 Uhr (6-8 Jahre) 16.30 Uhr (9-11 Jahre)

#### Jugend-Theater-Gruppe:

Freitags 16.00 Uhr

#### Gitarrenkreis f. Erwachs.:

Dienstags 9.30 Uhr

#### Posaunenchor:



Montags 17.45 Uhr u. 18.30 Uhr

#### Kirchenchor:

03.05. u. 17.05., 20.00 Uhr

### Gemeindehaus Süddorf:

#### Frauenkreis:

01.05., 15.00 Uhr

#### Männerkreis:



29.05., 19.30 Uhr

#### Bastelkreis:

22.05., 18.30 Uhr

#### Kreis jg. Erwachsener:

07.05. u. 21.05., jeweils um 20.00 Uhr

#### Kindergruppe 8-10 Jahre:

Donnerstags 15.30 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Husbäke

#### Kinderspielkreis Jeddelloh II:

Donnerstags 10.00 - 12.00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus

### Kapelle Westerscheps:

#### Frauenkreis:



08.05., Ganztagsausflug nach Hildesheim, Anmeld. bei Frau

#### Klönshack:

08.05., 14.30 Altkreistreffen i. Ohrwege Becker

#### Mutter-Kind-Kreis:

Mittwochs ab 14.30 Uhr

### Kirchliche Räume O'scheps:

#### Basteln für den Basar:

10.05., 20.00 Uhr

#### Mutter-Kind-Kreis:

10.05., 20.00 Uhr erste Besprechung

Öffnungszeiten Bücherkeller: Montags-mittwochs 15-18 Uhr, donnerstags-freitags 15-17 Uhr

Gemeindekirchenratssitzung: 30.05., 19.30 Uhr Haus der offenen Tür

